



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.09.2017

ANTRAG

„Denkmalentsorgung“ darf sich nicht lohnen – Wiederaufbau nur in gleicher Höhe

Für das in dreister, widerrechtlicher Weise „entsorgte“ denkmalgeschützte Haus in der Oberen Grasstraße wird Baurecht nur in den Dimensionen des abgerissenen Uhrmacherhäusls erteilt. Wie auch vom Generalkonservator Mathias Pfeil gefordert, muss sich ein möglicher Neubau exakt an den Dimensionen und an der Optik des zerstörten Vorgängerbaus orientieren. Eine (vor allem höhenmäßige) Angleichung an die Nachbargebäude – auch unter Abführung des durch vergrößerten Wohnraum entstehenden Mehrwerts – wird nicht genehmigt.

Begründung:

Unter keinen Umständen darf sich ein Frevel wie diese Verletzung der Bau- und Denkmalschutzgesetze für den Verursacher auch noch finanziell lohnen und dazu führen, dass der Fall unter Eigentümer und Bauherren weiterer denkmalgeschützter Bauten Schule macht. Eine Gewährung von Baurechtsmehrung würde sonst in kürzester Zeit dazu führen, dass potenzielle Strafen in die Planungen bereits „eingepreist“ würden und die wenigen noch vorhandenen stadtbildprägenden Kleinhäuser und Ensembles verschwinden. Ziel muss sein, den vorherigen Zustand soweit wie irgend möglich wieder herzustellen.

Initiative:

Richard Progl

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de